Ressort: Lokales

Bayern: Schlangenbesitzer starb nicht durch Gewalteinwirkung

Straubing, 29.05.2013, 18:39 Uhr

GDN - Nach dem Fund eines 40-jährigen Schlangenbesitzers am Montag im bayerischen Straubing konnte die Polizei inzwischen feststellen, dass der Mann nicht durch Gewalteinwirkung gestorben ist. Nach Angaben der Behörden sei ein Erdrücken oder Erwürgen durch die Schlangen nicht die Todesursache.

Aufgrund der fortgeschrittenen Verwesung der Leiche ist die genaue Todesursache aber weiter unklar. Der 40-Jährige Schlangenbesitzer wurde am Montag tot in seinem Einfamilienhaus aufgefunden. Aus dem Haus wurden mehrere Würgeschlangen von Mitarbeitern der Reptilienauffangstation München geborgen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14787/bayern-schlangenbesitzer-starb-nicht-durch-gewalteinwirkung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619